



# PRESSEINFORMATION

## ARCHITEKTUR UND FREIHEIT

**Am 19. April 2017 startet das Projekt „Architektur und Freiheit“, eine gemeinsame Initiative der Friedrich-Naumann-Stiftung, der MARCH Architecture School und des Goethe-Instituts, mit dem ersten Teil einer Vortragsreihe, die sich Architektur und Stadtplanung im Spannungsfeld zwischen politischer Repräsentation und Stadtaneignung von unten widmen wird.**  
**Im Mittelpunkt des ersten Teils steht das Thema „Architektur und Macht“.**

Das Projekt zielt darauf ab, die Zusammenhänge zwischen Architektur und Freiheit zu erkunden. Dies erfolgt durch öffentliche Vorträge mit deutschen und russischen Experten ebenso wie durch Unterstützung regionaler Projekte, die auf den Prinzipien der Selbstorganisation basieren und die aktive Gemeinschaft vor Ort fördern. Ausgangspunkt ist die Idee, dass die Schaffung architektonischer Räume mit bestimmten Werten, Überzeugungen und öffentlichen Diskussionen einhergeht und somit per se politische Wirkung hat. In diesem Sinne prägt architektonischer Raum gesellschaftliche Praxis und politische Institutionen. Gleichzeitig ist Architektur ein Mittel zur Übersetzung von Werten in den gesellschaftlichen und materiellen Raum. Wie können wir eine Gemeinschaft gestalten, die aktiv an der Entwicklung eines offenen, barrierefreien, praktischen und lebendigen Stadtraums mitwirkt? Wie kann sich die russische Stadt- und Städtebau-Kultur einer Debatte und Veränderung öffnen?

Architekturexperten aus Theorie und Praxis, Wirtschafts- und Politikwissenschaftler, Soziologen und Historiker diskutieren über diese Themen mit einem breiten Publikum aus Studenten und Stadtbewohnern.

### PROGRAMM

#### 19. April / 19 Uhr

##### Eröffnung

- Eugene Asse, Dekan, MARCH Architecture School
- Julius von Freytag-Loringhoven, Leiter des Moskauer Büros der Friedrich-Naumann-Stiftung
- Astrid Wege, Leiterin der Abteilung für Kulturprogramme des Goethe-Instituts

#### 19. April / 19:30 Uhr

##### Architektur der Macht und Macht der Architektur

- U.a. mit Christopher Gohl, Politikwissenschaftler, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Weltethos Institut
- Moderation: Sergej Medwedew, Journalist, Professor, Higher School of Economics -Institut

**DATUM**  
31. März 2017

Partner:

Friedrich-Naumann-STIFTUNG FÜR DIE FREIHEIT



**МАРШ**

АРХИТЕКТУРНАЯ ШКОЛА

**Goethe-Institut Moskau**  
Anna Schüller  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
[anna.schueler@goethe.de](mailto:anna.schueler@goethe.de)  
T +7 495 936 24 57..60  
F +7 495 936 22 32  
Leninski Prospekt 5a  
119313 Moskau  
[www.goethe.de/moskau](http://www.goethe.de/moskau)  
**www.goethe.de**

**GOETHE**  
**INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Fehler! Kein Text mit angegebener Formatvorlage im Dokument., Seite 2

## 20. April / 19 Uhr

### Die Rolle berühmter Architekten im Zeitalter der Stars

- Wladimir Paperny, Architekturhistoriker, Autor von *Architecture in the Age of Stalin: Culture Two* sowie einer Interview-Reihe mit Star-Architekten
- Sergej Sitar, Architekt, Architekturtheoretiker, Chefredakteur der Zeitschrift *Project International*, Leiter des Moduls „Geschichte und Theorie der Architektur und des Urbanismus“ an der MARCH Architecture School

## 21. April / 19 Uhr

### „Beständige und bedeutende Beiträge zur Menschheit“: der Pritzker-Preis

- Martha Thorne, geschäftsführende Direktorin des Pritzker-Architekturpreises, Dekanin der IE School of Architecture and Design, Madrid

## 21. April /20:30 Uhr

### Podiumsdiskussion: Architektur der Macht

- U.a. mit Martha Thorne
- Wladimir Paperny
- Sergej Sitar

2017 sind insgesamt drei öffentliche Diskussionsreihen geplant:

- **Architektur und Macht (19.-21. April 2017)**  
Wie Politik, staatliche Kommunikationsstrategien und Architektur zusammenwirken.
- **Wohnungsbau als Instrument der Legitimierung (22.-23. Juni 2017)**  
Wie der Staat durch Wohnungspolitik in unser privates Lebensumfeld eingreift.
- **Architektur und Teilhabe (Oktober/November 2017)**  
Wie partizipatives Design die Kommunikation zwischen Architekten, Interessensgruppen und Endnutzern erleichtert. Deutsche Erfahrungsberichte und russische Lösungsansätze.

Weitere Informationen / Projektwebsite

[www.archi-freedom.com](http://www.archi-freedom.com)

[mail@archi-freedom.com](mailto:mail@archi-freedom.com)

[www.goethe.de](http://www.goethe.de)

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.